

Augspürg



Gustav Freytag, Bilder aus der Deutschen Vergangenheit

Die dokumentierend illustrierte Ausgabe im Urteil der deutschen Presse.

Es war ein glücklicher Gedanke, durch diese neue, reichillustrierte Ausgabe Gustav Freytags wichtigstes Werk zu der Kulturgeschichte des deutschen Volkes zu machen. Fast beschämt steht der moderne Leser vor dieser Frische der Darstellung, dieser Tiefe der geschichtlichen Auffassung. Den ganzen Reichtum unseres Volkes enthüllt die mit vollendeter Beherrschung des weiten Gebietes ausgewählte Fülle der Abbildungen, eine wahre Fundgrube an Kultur- und Kunstwerten.

Das Bayerland. 30. Jahrg. Heft 2 1925.

Die Auswahl der Bilder ist außerordentlich glücklich. Die Bilder veranschaulichen das gesamte kulturelle Leben des deutschen Volkes und begleiten und ergänzen den Text in vollendeter Weise. Das Werk bleibt eine wunderbare Kulturgeschichte des deutschen Volkes, gleich vollendet im dichterisch gefassten Text wie im umfangreichen Bilderteil.

München, Deutschlands Erneuerung, Heft 7, Juli 1924.

Dem Inhalt entsprechend, ist auch die Ausstattung des Werkes in jeder Beziehung meisterhaft: ein ähnlicher Reiz wie bei alten Chroniken geht von dem ansehnlichen, aber doch noch handlichen Quartformat, dem warmen gelblichen Ton des Papiers und der gefälligen großen Jean Paul-Type und den in Holzschnitt nach geschichtlichen Motiven von Professor Gg. Belwe in Leipzig ausgeführten Kopf- und Schlussstücken aus. Wahrhaft deutsche Bücher tun uns jetzt mehr not als je, und darum wird die neue Ausgabe von Freytags „Bildern aus der deutschen Vergangenheit“ von jedem Deutschen mit Freude begrüßt und ihre weiteste Verbreitung gewünscht werden.

Prof. Dr. jur. et phil. Karl Effelborn.

Zeppenheimer Anzeigenblatt, 30. 10. 1924.

PAUL LIST VERLAG IN LEIPZIG